

lebensgefährlicher Geschwindigkeiten. Dem Automobil als Gebrauchsfahrzeug, dessen Durchsetzung für die deutsche Volkswirtschaft eine Lebensfrage bedeutet, wird das Publikum durch Rennen geradezu entfremdet. Man kann daher behaupten: Die Popularisierung des Automobils wird in Deutschland aufgehalten, weil es zu stark auf das sportliche Gebiet abgedrängt wird.

Wie anders haben sich die amerikanischen Klubs des Automobilwesens angenommen! Sie haben dafür gesorgt, dass die Steuern für die Betriebshaltung des Automobils auf das richtige Mass herabgesetzt wurden, eine Aufgabe, die besonders in Deutschland der Erledigung harret, da hier die Steuern infolge ihrer unnatürlichen Berechnung nach Motorenstärke nicht nur die Entwicklung, sondern infolge ihrer unberechtigten Höhe und Häufung (Jahressteuer, Wegevorausleistungen, Brückenzölle usw.) die Verbreitung der Gebrauchsfahrzeuge hindern. Ausser anderen gesetzlichen Reformen haben die amerikanischen Klubs ferner dafür gesorgt, dass Strassen verbessert oder neu gebaut wurden, sie haben Wege markiert, sich um Hotel- und Garagenwesen gekümmert, sie haben die Hilfsdienste organisiert, damit der Automobilist an keinem Fleck des ungeheuren Landes in einer etwaigen Notlage verlassen ist. Den vergnüglichen Gebrauch des Automobils haben sie durch die Einführung der Wanderfahrten zu fördern gewusst, indem sie ausser anderen Organisationen für den Tourismus z. B. Lagerplätze in den schönsten Gegenden anlegten usw.; kurz, sie haben alle die Einrichtungen getroffen, die den Bedürfnissen des Durchschnittsfahrers — 98 Prozent sind dort Selbstfahrer! — entgegenkommen und unschätzbare Erleichterungen und Annehmlichkeiten mit sich bringen.

Gewiss, es gibt auch drüben Automobilrennen. Aber lediglich auf Bahnen beschränkt und von geschäftstüchtigen Unternehmern veranstaltet, werden sie als das gehalten, was sie ihrem Wesen nach sind: Schaustücke, Artistenkünste, Zirkus. Einem Amerikaner wird es nie einfallen, sich durch die Rennerfolge einer Marke im Kauf eines Wagens bestimmen zu lassen, abgesehen davon, dass die bekannten und landläufigen amerikanischen Wagenmarken sich auch an Rennen überhaupt nicht beteiligen.

Die Automobilrennen in Deutschland müssen als reiner Luxus angesehen werden. Die Automobilklubs werfen für diese unnützen und geradezu schädigenden Rennveranstaltungen Unsummen hinaus, die für notwendige und dringendere Zwecke verwendet

Galante Lektüre!

- Der galante Frauenarzt.** Dieser köstliche satirische Roman von Aubier behandelt das aktuelle und heikle Thema eines „modernen“ Frauenarztes RM 6,—
- Die sieben Liebesnächte der Sulamith.** Ein Roman von berauscher Schönheit von Kuprin RM 4,—
- Das Buch vom Küssen.** Welche Frauen küssen am schönsten? Die Polin, Ungarin, Wienerin, Berlinerinnen, Münchnerinnen usw. Der Kuss des Mannes: Der Egoist, Brutale, Lüstling, Untreue usw. Wie benimmt man sich beim Küssen? RM 3,—
- Das Weib.** 120 edelster weiblicher Aktphotographien in vornehmem Kupfertiefdruck, mit Vorwort von Dr. Landow. Keine Aufnahmen von Berufsmodellen, sondern rassige Frauenkörper. Unbestritten das schönste Werk dieser Art, das keinen Käufer enttäuscht RM 25,—
- Der Marquis de Sade und seine Zeit.** Das Leben des Marquis de Sade. Justine u. Juliette usw. RM 11,—
- Sittengeschichte des Intimen.** Geschichte und Entwicklung der intimen Gebrauchsgegenstände. Sittengeschichte des Bettes, Korsetts, Hemdes, der Hose, des Bades usw. Mit über 200 sehr interessanten Bildern u. aparter Beilage RM 22,—
- Aber Herr Herzog!** Diese berauschernden Liebesabenteuer sind das Dankopfer eines glühenden Herzens, dem Mysterium des vielgestaltigen Eros dargebracht. Es ist eines der klassischen Bücher der Erotik. Mit reizenden Bildern Nur RM 5,50
- Faraulip.** Liebeslegenden aus der Südsee. Dieses köstliche Werk sei allen empfohlen, die Erotik ohne Verhüllung in der Nacktheit ihrer heiligen Sendung erkennen wollen. (Berliner Tageblatt.) Nach monatelanger Beschlagnahme freigegeben. Schön illustriert RM 14,—
- Unter allen Frauen.** Ein zügelloser Liebesroman von Lopez de Haro. Ein Sturzbad leidenschaftlichen Geschehens südländischer Naturen RM 4,50
- Hugo.** Ein Pubertätsroman v. L. Winder. RM 4,—
- Kleopatra.** Von H. Stadelmann. Dieses illustrierte Werk gibt ein glänzendes Bild über Ägyptens letzte Königin, dieser berückenden Frau von phantastisch ausschweifender orientalischer Lebensart RM 8,—
- Themidor.** Meine Geschichte und die meiner Geliebten. Von G. d'Aucourt. Ein recht unartiges, unmoral., gepfeffertes Buch — für unsere Sittenprediger —, aber hübsch, überaus hübsch (Maupassant) RM 5,—
- Das frische Fleisch.** Roman von Paillot. Die Geschichte eines ganz jungen Mannes, den reife Frauen in die Liebe einführen RM 4,—
- Käthe Rittners Flitterwochen.** Die Liebesirrationen einer modernen Frau. 216 S. Statt 3,— nur RM 1,60
- Freundinnen.** Dieser Roman unter Frauen von Maximiliane Ackers schildert das tolle Leben des Berliner Kurfürstendamms mit Leidenschaft RM 3,50
- Reigenprobende.** 5 schönste Hefte der galanten Zeitschrift „Reigen“, die einzeln RM 7,50 kosten, in einem Band zusammen nur RM 2,—
- Die Kunst des Verführens.** Ein Handbuch der Liebe von Rudolf Lothar. Mit entzückenden und galanten Bildern von Ehrenberger. Das Werk eines Weltmannes und Frauenkenners RM 9,—
- Unter vier Augen.** Die hohe Schule der Gattenliebe. Von Dr. med. Kehren. Hier wird zum erstenmal frei von jeder Prüderie das heikle Thema unter Beigabe zahlreicher farb. Abbild. behandelt RM 5,—

Zu beziehen gegen Voreinsendung oder unter Nachnahme nur von

Dafnis-Verlag u. Versand Abt. M
LEIPZIG C 1, Bez. 93

Verlangen Sie bitte kostenlos illustrierte Prospekte.
Bitte Rückporto beilegen!